

## Aus dem Inhalt

- » Unternehmen verkuppeln – Ohne Beziehungsstress« Seite 1
- » Wussten Sie schon...« Seite 2
- » Digitale Medien effektiv verteilen – Aber wie?« Seite 3
- » Auszeichnung für ethisches Handeln« Seite 4
- » Hinter den Kulissen« Seite 4

## Editorial

Liebe Leserin, lieber Leser,

Unser Titelthema handelt von Identity Federation. Dieses wird das Thema Nummer eins auf dem Markt für Identity Management sein. doubleSlash erwartet, dass die gemeinsame Nutzung identitätsbezogener Daten über Anwendungen und Unternehmen hinweg zu einem Schub in der gesamten IT-Branche führen wird.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen sowie neue Einblicke in die IT-Welt.



Oliver Belikan



Ausgabe Frühjahr 2006

## » Unternehmen verkuppeln – Ohne Beziehungsstress«

**Allianzen, Unternehmenszusammenschlüsse, Fusionen und Kooperationen. Täglich werden in unserer Wirtschaft unendlich viele Geschäfte zwischen Unternehmen beschlossen. Diese müssen heute viel schneller und flexibler abgewickelt werden können, als jemals zuvor. Dazu müssen vor allem die Mitarbeiter möglichst schnell und sicher Informationen über Produkte, Dienstleistungen, Verfügbarkeiten, Bestellungen, Lieferungen und Wartung austauschen.**

**E**in neuer Lieferant wird an ein Unternehmen angebunden. Um die Lieferanten Beziehung perfekt und zeitnah einzurichten, müssen viele Informationen wie Preisabsprachen, Wettbewerbsverbote oder Lieferverpflichtungen ausgetauscht werden. Dieser Informations- und Datenaustausch gelingt nur über eine schnelle Integration der gemeinsam zu nutzenden IT-Systeme beider Seiten. Eine klare und übergreifende Vorgehensweise ist für das schnelle und

sichere Schaffen solcher unternehmensübergreifender Geschäftsprozesse wichtig.

### Identity Federation – Tauschen Sie Ihre Informationen mit Partnern sicher aus

Identity Federation gilt als die derzeit modernste Vorgehensweise, um schnell und sicher gut integrierte Geschäftsbeziehungen zwischen Unternehmen zu managen.



Kern dieser Disziplin ist es, die Grundlagen zur Lösung von Schlüsselproblemen, wie z.B. vertrauenswürdiger Austausch von Identitäten, intelligente Organisation von globalen Systemberechtigungen und transparentes Reporting von Zugriffen zu schaffen.



Identity Federation schafft die technischen Grundlagen, damit der gegenseitige Systemzugriff zwischen Unternehmen nicht in Monaten, sondern in Wochen realisiert werden kann. Zudem wird vermieden, dass für jedes neue Projekt Benutzer- und Rechteverwaltungen geschaffen werden müssen.

Die erhöhten Anforderungen bei einer Internationalisierung des Unternehmens, wie Informationsdistribution und Reporting werden unterstützt. Die Vertraulichkeit und Reportingfähigkeit der Geschäftsprozesse mit dem Kunden sind sicher. Der persönlichen Haftung für Vorstände und Geschäftsführer, die sich aus neuen gesetzlichen Bestimmungen wie

Basel II ergeben, können Unternehmen somit entsprechen.

„Bei unserem Kunden T-Com konnten wir mehrere Geschäftspartner so zusammenschließen, dass die bereits vorhandenen Identitäten der jeweiligen Systeme genutzt werden konnten. Und zwar schnell und sicher“, so Projektleiter Oliver Belikan.

#### **Die ganze Palette: Identity & Access Management**

Identity Federation ist eine Teildisziplin des Identity & Access Management (IAM). Neben Federation gibt es weitere Themenfelder wie Access Management, User Provisioning, Auditing und Single Sign On. doubleSlash deckt die ganze Palette des IAM ab und

unterstützt IT-Leiter genauso wie Fachbereichsleiter mit einem Vorgehensmodell aus Bedarfsanalysen, Konzept- und Strategieentwicklung, Produktqualifizierung, Anbietersauswahl, Implementierung, Migration und Support.

Durch professionelles IAM wird eine Infrastruktur geschaffen, um sämtlichen Sicherheitsrichtlinien gerecht zu werden. Insbesondere dann, wenn Kunden, Partner und Zulieferer in die IT-gestützten Geschäftsprozesse eingebunden werden sollen, ist IAM von entscheidendem Nutzen und unverzichtbar.

Bei Interesse melden Sie sich bei unserem IAM Experten unter: [Fischer@doubleSlash.de](mailto:Fischer@doubleSlash.de)

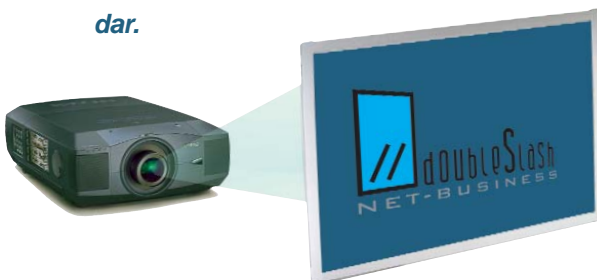
### **» Wussten Sie schon...«**

...**dass** biometrische Identifikationsverfahren immer häufiger zur Anwendung kommen? Nicht zuletzt deshalb, weil Fingerprint, Iris-Scan und Gesichts- und Spracherkennung „Passworte“ sind, die nur sehr schwer gefälscht werden können. Außerdem „trägt“ sie jeder stets bei sich. Es besteht keine Notwendigkeit mehr, sich diese zu merken. Auch die Schwachstellen wurden zum Großteil beseitigt:

Um einen Fingerprint-Scanner auszutricksen, gehört heute mehr dazu, als sich einen Gummihandschuh anzuziehen. Denn es wird nicht mehr nur die oberste Hautschicht gescannt, sondern auch festgestellt, ob Blut zirkuliert. Der Frankfurter Flughafen hat sogar ein Pilotprojekt zur Grenzkontrolle per Iris-Scan durchgeführt, bei dem sich 10.000 Teilnehmer registrieren ließen.

Aus der Praxis:

**Reisebüros, Flughäfen, Kaufhäuser – Sie alle stehen vor dem Problem, Werbeinhalte an unterschiedlichen Orten über verschiedene Medien zu präsentieren. Der Reiseveranstalter Thomas Cook betreibt allein in Deutschland 650 Filialen, weltweit sogar über 2400. Die Bestückung der Niederlassungen mit Präsentationstechnik stellt einen enormen Aufwand dar.**



geben. Das sind Rechner, die z.B. in verschiedenen Filialen stehen. Ähnlich einem Drehbuch kann festgelegt werden, an welchen Einheiten eine bestimmte Präsentation abgespielt werden soll. Zur Aktualisierung der Listen wählt sich der Server auf den Abspieleinheiten ein. Üblicherweise geschieht das automatisch zu festgelegten Zeiten. Werden große Datenmengen per CD-ROM oder DVD transferiert, ist keine permanente Online-Verbindung notwendig und die Betriebskosten bleiben transparent.

»Digitale Medien effektiv verteilen – Aber wie?«

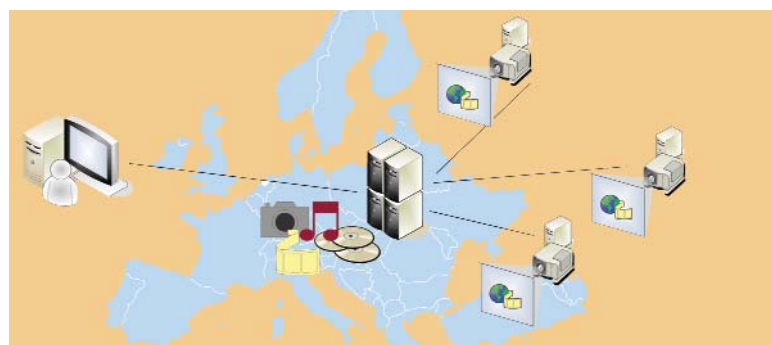
**E**ffiziente Content Delivery Systeme wandeln beinahe jeden Ort in einen Point of Information (POI). Kern der Projektionstechnologie ist ein zentraler Management-Server, auf dem die Infrastruktur des Systems und die verschiedenen Medien bereitgestellt werden. Dies können HTML-Seiten, Grafiken, Animationen, Videos etc. sein. Die Wiedergabe ist zeitgesteuert, ruckelfrei und mit fließenden Übergängen, besonders zwischen verschiedenen Präsentationen, Medien und Formaten.

**Zentral, webbasiert, aktuell**

Die Medien können individuell zu Abspiellisten zusammengestellt werden. So wird etwa festgelegt, welche Grafik nach welchem Video gezeigt wird. Der Zugriff und die Verwaltung sind von jedem internetfähigen Rechner aus möglich. Die Bearbeitung wird durch eine webbasierte, passwortgeschützte und einfach zu bedienende Nutzeroberfläche unterstützt. Die Inhalte auf den Präsentationsflächen können dann ständig und preiswert ausgetauscht, verändert und aktualisiert werden. Die Listen werden von Abspieleinheiten wiederge-

**Content Delivery von doubleSlash**

doubleSlash hat für einen Kunden ein Content Delivery System für digitale Medien entwickelt und eingesetzt. Diese digitalen Medien werden zur raschen und werbegerechten Aufbereitung und Verbreitung verwaltet. Die Medien können von



einem zentralen Arbeitsplatz aus zusammengestellt und online auf verschiedene Abspielgeräte übertragen werden. Somit kann sehr schnell auf Änderungen reagiert werden: Einfach neue Medien zusammenstellen und überspielen - Fertig! „Die Architektur unseres Content Delivery Systems ist sehr flexibel, damit ist es in sehr vielen Anwendungen einsetzbar“, so Konrad Krafft.

Mehr Informationen unter: [Krafft@doubleSlash.de](mailto:Krafft@doubleSlash.de).

## »Auszeichnung für ethisches Handeln«

doubleSlash wurde am 2. November 2005 für herausragendes ethisches Engagement mit dem Gütesiegel ETHICS IN BUSINESS 2005 ausgezeichnet. Beim Treffen der Vorreiter in Berlin überreichte Schirmherr Ulrich Wickert die Auszeichnung. Nach Ansicht von Oliver Belikan, einer der Geschäftsführer, profitiert besonders der Kunde von ethischem Handeln eines Unternehmens. „Ehrliche Geschäftsbeziehungen führen zu Offenheit und Vertrauen zwischen Geschäftspartnern. Die entstehende positive Atmosphäre schafft Raum für mehr Innovationen.“

Die Preisträger sind in dem Buch „Ethics in Business Vorreiter ethischen Handelns“ – erschienen im Redline Wirtschaftsverlag – aufgeführt.

Bei Interesse, kontaktieren Sie bitte:

Kozima@doubleSlash.de.



## »Hinter den Kulissen«

Matthias Fischer ist unser Experte für Identity & Access Management. Dank seiner sehr breiten Branchenkenntnis entwickelt er für unsere Kunden optimale Sicherheitslösungen. Zuletzt erstellte er eine allgemeingültige Referenzarchitektur für Federated Identity-Lösungen.



Matthias Fischer,  
Expert Engineer

### 1. Wann lohnt sich Identity & Access Management (IAM) für ein Unternehmen?

Der Nutzen muss klar erkennbar sein. Dies hängt davon ab, wieviel noch manuell erledigt wird und wie stark sich Daten der Benutzer verändern. Gesetzliche Vorgaben müssen meist nur größere Unternehmen erfüllen. Für mittelständische Unternehmen lohnt es sich z.B. ihren Kundenservice mit IAM zu verbessern.

### 2. Welche Aspekte sind bei der Durchführung von IAM Projekten besonders wichtig?

Bei einem so umfassenden Thema bestimmen viele Aspekte über Gelingen oder Scheitern des Projekts. Neben der schrittweisen Realisierung zählt beispielsweise eine gründliche und individuell durchgeführte Anforderungsanalyse für den Kunden zu den entscheidenden Schlüsselpunkten. Aber auch eine nahtlose Integration ohne Ausfallzeiten bestimmt über den Erfolg eines Projektes.

### 3. Für welche Anwendungen werden IAM-Systeme bevorzugt eingesetzt?

IAM wird insbesondere im Banken- und Medizinsektor eingesetzt, da dort verschiedene gesetzliche Regelungen bestehen, die mit IAM komfortabel eingehalten werden können. Im Maschinenbau werden IAM-Systeme zum sicheren Austausch von Zugriffsrechten mit Zulieferer und Abnehmer verwendet. Die standardisierte Rollen- und Identitätsvergabe dagegen, steckt eher noch in den Kinderschuhen.

**Impressum:** Herausgeber doubleSlash Net-Business GmbH, Müllerstraße 12 B, 88045 Friedrichshafen, Telefon: 07541-6047-100, Fax: 07541-6047-111; Internet: [www.doubleSlash.de](http://www.doubleSlash.de), Email: [info@doubleSlash.de](mailto:info@doubleSlash.de); Eingetragen: Amtsgericht Tettang HRB 1718. Wir freuen uns über Kritik und Anregungen unter: [info@doubleslash.de](mailto:info@doubleslash.de)

Copyright 2006 by doubleSlash, Friedrichshafen